



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Woche haben die ersten Weihnachtsmärkte in der Region geöffnet. Neben dem Heilbronner Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus und die Kilianskirche, gibt es in den meisten Stadtteilen und in den Landkreisgemeinden eigene, von Ehrenamtlichen geschulterte, Weihnachtsmärkte. Am Samstag konnte ich mich beim Julbockmarkt direkt vom Engagement vieler Böckingerinnen und Böckinger überzeugen.

Das ehrenamtliche Engagement, welches überall in unserer Stadt gezeigt wird, beeindruckt mich immer wieder - nicht nur zur Adventszeit. Auch bei den zahlreichen Weihnachtsfeiern der Vereine zeigt sich deutlich, dass Heilbronn, Flein, Leingarten, Nordheim und Talheim von Bürgerinnen und Bürgern getragen werden, die sich für ihre Mitmenschen vor Ort stark machen. Das macht mich stolz!



Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Adventszeit und freue mich auf tolle Weihnachtsmärkte und Weihnachtsfeiern.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer

Rainer Hinderer MdL

Fahrt in den Landtag zur Weihnachtszeit am Mittwoch, den 19. Dezember Abfahrt um 10:15 Uhr

Neben dem Besuch im Plenum, einem Mittagessen und einem Gespräch mit Rainer Hinderer, gibt es noch ausreichend Zeit, dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten.

Wenn Sie also politische Debatten und weihnachtliche Vorfreude verbinden möchten, melden Sie sich unter **07131 8987173** an. Hier bekommen Sie auch nähere Informationen zur Fahrt.

Termine:

Nikolausempfang der TK

Stuttgart,
Haus der Geschichte
Donnerstag,
06. Dezember
17:00 Uhr

Auf einen Glühwein mit der SPD-Fraktion

Neckargartach,
Linsafamerbrunnen
Montag, 10. Dezember
17:00 Uhr

Weihnachtsempfang Südwestmetall

Heilbronn, Theater
Montag, 10. Dezember
18:00 Uhr

Bürgersprechstunde

Heilbronn,
Wilhelmstraße 3
Donnerstag,
13. Dezember
16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Weihnachtsfeier der Aufbaugilde

Heilbronn,
Freitag, 14. Dezember
14:00 Uhr

„Hinter den Kulissen“ des Briefzentrums Heilbronn

Gemeinsam mit mehr als 20 interessierten Bürgerinnen und Bürgern durfte der Heilbronner Abgeordnete Rainer Hinderer MdL einen Blick „Hinter die Kulissen“ des Heilbronner Briefzentrums werfen. Jeder Brief, der im Bereich der Postleitzahl „74“ abgeschickt wird oder ankommt, geht durch das Heilbronner Briefzentrum – das können bis zu 1,5 Millionen Sendungen pro Tag sein.



Um die 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Heilbronn im Einsatz und sorgen dafür, dass die Sendungen den richtigen Empfänger erreichen. Ab circa 18 Uhr werden Briefe, die im Briefzentrum angeliefert werden, für die Weiterleitung ins ganze Bundesgebiet sortiert. Um spätestens 21:30 Uhr müssen alle Briefe, die aus der Region hinausgehen, das Briefzentrum verlassen haben. „Es ist beeindruckend, mit welcher Sorgfalt und mit welcher Geschwindigkeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Briefe zwischen Hardheim und Bietigheim-Bissingen und zwischen Sinsheim und Crailsheim bearbeiten“, betont der Heilbronner Abgeordnete Rainer Hinderer.

„Seit 21 Jahren sichert die Deutsche Post mit dem Briefzentrum in Heilbronn Arbeitsplätze hier vor Ort. „Ich freue mich, dass am Standort auch ausgebildet wird. So werden Perspektiven für junge Menschen in unserer Region geschaffen. Herzlichen Dank an Herrn Hawiger, Herrn Späth und Herrn Knecht, die uns diesen interessanten Einblick in die Arbeit der Deutschen Post gewährt haben.“

„Digitalpakt“ darf nicht verhindert werden

„Wenn der Ministerpräsident den Digitalpakt einfach ablehnt, wird dadurch noch keine Schule besser“, ärgert sich Rainer Hinderer über die kategorische Ablehnung durch Kretschmann. „Wenn der Ministerpräsident im Angebot einer Bundeshilfe für unsere Schulen einen Angriff auf den Föderalismus sieht und sich an der Eigenbeteiligung der Länder stört, muss er Lösungen aufzeigen, anstatt einfach zu blockieren.“

Für den Heilbronner Abgeordneten ist klar, dass die Länderhoheit bei der Schulbildung unbedingt verteidigt werden muss. „Ich sehe hier aber keine Gefahr im Verzug. Bei allen Grundsatzdebatten dürfen wir nicht vergessen, dass es um unsere Schulen geht, und für die bedeutet eine Verhinderung im Bundesrat noch keinerlei Verbesserung.“

Daher fordert Rainer Hinderer die Landesregierung zum Handeln auf. „Gegen die Grundgesetzänderung legt sich die Landesregierung mächtig ins Zeug. Gut wäre es, wenn sie ebenso viel Energie aufwenden würde, um die Digitalisierung an Baden-Württembergs Schulen voranzubringen – das ist die eigentliche und dringende Aufgabe.“

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de